Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: 26_99

Bezeichnung des Verfahrens: 32257 Bünde, Elsemühlenweg; Straßen- und Kanalbauarbeiten, Planungsleistungen

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Bünde - Amt für Verkehrsplanung -

Postanschrift

Bahnhofstraße 13+15, 32257 Bünde

Kontaktstelle: Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle

Telefon-Nummer: +49 5223161-334

Telefax-Nummer: +49 5223161-6351

E-Mail-Adresse: ZVS@buende.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

☐ der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

32257 Bünde, Elsemühlenweg; Straßen- und Kanalbauarbeiten, Planungsleistungen Die Stadt Bünde und die Kommunalbetriebe Bünde (KBB) / Betriebszweig Abwasser planen und führen gemeinsam die Kanalsanierung und den Straßenausbau der Straße "Elsemühlenweg" aus. In der Planung werden die Projekte gemeinsam vorbereitet, wobei die Kanalsanierung (HOAI-Leistungsbild Ingenieurbauwerke) und der Straßenbau (HOAI- Leistungsbild Verkehrsanlagen) gesondert beauftragt und abgerechnet werden. Das Leistungsbild Verkehrsanlagen wird über die Stadt Bünde, das Leistungsbild Ingenieurbauwerke über die Kommunalbetriebe Bünde- AöR- beauftragt und abgerechnet. Die Bauausführung soll in einer gemeinsamen Ausschreibung an eine Baufirma vergeben werden, um Organisation und Koordination des Gesamtprojekts sowie die Wirtschaftlichkeit und die Gewährleistung für die Ausführung sicherzustellen. Die auszuschreibende (Bau-) Leistung umfasst folgende Hauptpositionen: - Leistungsphasen 2-3 und 5-8, gesamt 81,35 % für die Verkehrsanlagen - Leistungsphasen 2-3 und 5-9, gesamt 89,30 % für die Ingenieurbauwerke Details zu den geforderten Leistungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

Erfüllungsort

Elsemühlenweg, 32257 Bünde

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: ca. 18.01.2027 Ende: ca. 31.12.2028 (Bauausführung 2027/2028) Als Terminrahmenplanung betrachtet der AN die vom AG vorgegebenen Terminplanungen: Fertigstellung der Leistungsphase 6 bis 01.07.2027, Bauausführung geplant zeitnah nach der Vergabe der Bauleistungen: 2027/2028

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDMLKAH/documents

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemartkplatzes NRW zu entnehmen

☐ Anschrift der Stelle

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

☐ Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

03.12.2026 11:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

15.01.2027

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

§ 16 VOL/B in der z.Zt. gültigen Fassung Alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch. Bei Eignungsleihe haften Bewerber und das/die benannten Unternehmen gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch.

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

☒ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Mit dem Angebot vorzulegen: - Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Nr. 3.1 des Angebotes) - Erklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes oder sonstige Erklärung zum Nachweis über die erlaubte Berufsausübung (Nr. 3.2 des Angebotes) - Erklärung, ob die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt werden (Nr. 4 des Angebotes) - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. bei ausländischen Bietern des für sie zuständigen Versicherungsträgers - Nachweis zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes oder sonstige Erklärung zum Nachweis über die erlaubte Berufsausübung - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen

☒ wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Mit dem Angebot vorzulegen: - Erklärung, ob der Bieter wirtschaftlich in der Lage ist, den Auftrag in dem vorgesehenen Umfang auszuführen (Nr. 4 des Angebotes) - Angabe, inwieweit sich der Bieter der Kapaziäten anderer Unternehmen in Hinsicht auf seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit bedienen wird einschl. Benennung des/der Unternehmen(s), dessen/deren Verpflichtungerklärung und Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen. Die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW werden berücksichtigt (Nr. 6.2 des Angebotes, "Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird", "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen_Eignungsleihe, Anlage "Eigenerklärung Ausschlussgründe") - Erklärung, ob der Bieter eine ausreichende Berufs- und/oder Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindest-Deckungssummen hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich für die gesamte Vertragslaufzeit abschließen wird Personenschäden 1.500.000,00 EUR Sonstige Schäden 1.000.000,00 EUR Der jeweilige Betrag muss je Versicherungsjahr mindestens zweifach zur Verfügung stehen (Nr. 4 des Angebotes). - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Nachweis der o.g. Berufs-/und/oder Haftpflichtversicherung (spätestens zu Vertragsbeginn) - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen

☒ technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Mit dem Angebot vorzulegen: - Erklärung, ob der Bieter technisch in der Lage ist, den Auftrag in dem vorgesehenen Umfang auszuführen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung zur Zugehörigkeit zu einer Branche (Nr. 5.1 des Angebotes) - Ggfs. Bietergemeinschaftserklärung (Nr. 6.1 des Angebotes, "Bietergemeinschaftserklärung", Eigenerklärung zu Ausschlussgründen für jeden Teilnehmer der Bietergemeinschaft) - Angabe, über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird, einschließlich Benennung des/der Unternehmen(s) und dessen/deren Verpflichtungserklärung und Eigenerklärung zu Ausschlussgründen. Die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW werden berücksichtigt (Nr. 6.2 des Angebotes, "Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird", "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen_Eignungsleihe, Anlage "Eigenerklärung Ausschlussgründe") - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW werden berücksichtigt (Nr. 6.3 des Angebotes, "Verzeichnis Nachunternehmerleistungen gem. § 26 UVgO"). - Allgemeine Angaben zum Unternehmen, zur Geschäftsführung und Umfang der Dienstleistungspalette (s. "Eignungskriterien") und aussagekräftige Vorstellung des Büros (Nennung der Tätigkeitsschwerpunkte, Anzahl und Qualifikation der MitarbeiterInnen und deren Einsatzbereiche) (als Anlage zu "Eignungskriterien") - Angaben zur Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre (1-3 Maßnahmen), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Nennung jeweils erbrachte Leistungen, der anrechenbaren Kosten der Maßnahmen, AnsprechpartnerIn des Bauherren, Projektbeteiligte/Leistungserbringende, als Anlage zu "Eignungskriterien") - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Name des/der Nachunternehmer und dessen/deren Verpflichtungserklärung und Eigenerklärung zu Ausschlussgründen ("Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen_Nachunternehmer", Anlage "Eigenerklärung Ausschlussgründe") - Nachweis: Bestätigung der Referenzgeber - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen

☒ Sonstige

Mit dem Angebot vorzulegen: - Erklärung, ob gegenüber dem Bieter oder gegenüber einer Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund im Sinne des § 123 GWB vorliegt ("Eigenerklärung Ausschlussgründe") - Erklärung, ob gegenüber dem Bieter oder gegenüber einer Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, ein fakultativer Ausschlussgrund im Sinne des § 124 GWB vorliegt ("Eigenerklärung Ausschlussgründe") - Ggf. Erklärung zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB - Erklärung, ob der Bieter nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstößt/ verstoßen hat (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob die Voraussetzungen für einen Wettbewerbsausschluss nach § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz vorliegen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob die Voraussetzungen für einen Wettbewerbsausschluss nach § 98 c Aufenthaltsgesetz vorliegen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob die Voraussetzungen für einen Wettbewerbsausschluss nach § 19 Mindestlohngesetz vorliegen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob die Voraussetzungen für einen Wettbewerbsausschluss nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz vorliegen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob die Voraussetzungen für einen Wettbewerbsausschluss nach § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und der Bieter mit anderen Bietern keine Vereinbarungen über die Preisbindung oder die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen hat und auch nicht nach Abgabe des Angebots treffen wird (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob der Bieter seine Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern gem. § 4 VOL/B einhalten wird, sowie sich bei Verstößen zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 3,0 v.H. der Angebotssumme an den Auftraggeber verpflichtet. Ihm ist bekannt, dass er von weiteren Ausschreibungen ausgeschlossen werden kann, der Auftraggeber in diesen Fällen berechtigt ist, den Vertrag jederzeit zu kündigen und sonstige Verpflichtungen zum Schadenersatz daneben unberührt bleiben (Nr. 4 des Angebotes) - Erklärung, ob der Bieter im Vergabeverfahren unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Eignung abgegeben hat (Nr. 4 des Angebotes) - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde bzw. der Sozialversicherungsträger - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien

Kriterium	Gewichtung
Leitung und Fachplanung Projektteam a) Referenzen der Projektleitung und stellv. Projektleitung	25 %
Leitung und Fachplanung Projektteam b) Berufserfahrung Projektleitung	10 %
Leitung und Fachplanung Projektteam c) Berufserfahrung stellv. Projektleitung	5 %

Kriterium	Gewichtung
Qualitätskonzept	15 %
Angebotspreis	45 %

Weitere Informationen zu den Kriterien:

Hinweis zur Abgrenzung: Die nachfolgenden Referenzprojekte beziehen sich ausschließlich auf die für dieses Projekt benannten Personen. Sie sind unabhängig von den in den Eignungskriterien geforderten Büroreferenzen und ersetzen diese nicht. Beide Angaben sind erforderlich. Referenzen Projektleitung und stellv. Projektleitung Ein Referenzprojekt wird als vergleichbar angesehen, wenn es innerhalb der letzten 3 Jahre als Baumaßnahme des öffentlichen Sektors als gemeinsame Straßen- und Kanalbaumaßnahme geplant und in der Bauphase betreut wurde. Berücksichtigt werden Referenzprojekte, die mindestens die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und 6 (Vorbereiten der Vergabe) umfassen. Eine Kanalbaumaßnahme, bei der mindestens 50 % des ursprünglichen Straßenbaukörpers wiederhergestellt werden muss, kann als Referenzprojekt angesehen werden, sofern die Planung in den Händen der hiergenannten Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung lag. Darstellung im Vordruck 1 a - Leitung und stellv. Leitung (Anlagen zur Anlage "Zuschlagskriterien"): Benennung der Projektleitung und stellvertretende Projektleitung, Projekt, Kurzbeschreibung/ Benennung der Leistung, anrechenbare Baukosten, Leistungsphasen, Auftraggeber und Zeitraum Die Bewertung der Referenzobjekte erfolgt jeweils getrennt für die Projektleitung und die stellvertretende Projektleitung. Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Einzelbewertungen und wird auf ganze Punkte kaufmännisch gerundet Berufserfahrung Projektleitung Mindestanforderung: Die Projektleitung muss über mind. 3 Jahre einschlägige oder eine vergleichbare Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagen und/oder Kanalplanung nach Erhalt der Abschlussurkunde des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses verfügen, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Nachzuweisen ist ein erster berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem für die ausgeschriebenen Leistungen einschlägigen Studiengang. Der Nachweis des akademischen Grades ist gesondert durch eine Kopie des Abschlusszeugnisses der (Fach-)Hochschule zu erbringen. Aus dem Kurzlebenslauf sind folgende Eckdaten nachvollziehbar und schlüssig darzustellen: Ausbildung (Studium) und Beruflicher Werdegang (Benennung der Arbeitgeber, Zeitraum der Betriebszugehörigkeit, stichpunktartige Arbeitsschwerpunkte) (Anforderungen siehe Vordruck 1b-Leitung, Anlage zur Anlage "Zuschlagskriterien) Berufserfahrung stellv. Projektleitung Mindestanforderung: Die stellvertretende Projektleitung muss über mind. 3 Jahre einschlägige oder eine vergleichbare Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagen und/oder Kanalplanung nach Erhalt der Abschlussurkunde des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses verfügen, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Nachzuweisen ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem für die ausgeschriebenen Leistungen einschlägigen Studiengang. Der Nachweis des akademischen Grades ist gesondert durch eine Kopie des Abschlusszeugnisses der (Fach-)Hochschule zu erbringen Aus dem Kurzlebenslauf sind die Eckdaten nachvollziehbar und schlüssig darzustellen: Ausbildung (Studium) und Beruflicher Werdegang (Benennung der Arbeitgeber, Zeitraum der Betriebszugehörigkeit, stichpunktartige Arbeitsschwerpunkte) (Anforderungen siehe Vordruck 1c - stellv.Leitung, Anlage zur Anlage "Zuschlagskriterien) Qualitätskonzept Erläuterung der Organisationsstrukturen des Büros allgemein und insbesondere für das geplante Projekt: 1. Vertretungsregelungen, 2. Erreichbarkeit des Ausführungsortes, 3. Reaktionszeiten bei Anfragen und Ereignisse in der Planung und in der Bauausführung während der Geschäftszeiten, 4. Anwesenheitsintervalle der örtl. Bauleitung während der Hauptbauarbeiten, 5. Zeitschiene Planung bis einschl. LPH 6 bzw. Projektzeitplan als Anlage zur Anlage "Zuschlagskriterien" (Darstellung im Vordruck 2 - Qualitätskonzept) Die Bewertung der fünf Einzelpunkte erfolgt jeweils getrennt. Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem Durchschnitt der fünf Einzelbewertungen und wird auf ganze Punkte kaufmännisch gerundet. Angebotspreis Die Bewertung des Honorarangebots erfolgt anhand der vom Bieter angebotenen Honorarsumme. Bewertet wird das voraussichtliche Gesamthonorar, netto, für die ausgeschriebenen Planungsleistungen, inklusive der Nebenkosten und Zu- sowie Abschlägen. Die Punktzahl wird auf zwei Zahlen hinter dem Komma kaufmännisch auf- oder abgerundet.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Mit dem Angebot vorzulegende sonstige Eigenerklärungen und Nachweise: - Angabe zur Unternehmensgröße (KMU) (Nr. 3.3 des Angebotes) - Erklärung, ob die in der Leistungsbeschreibung genannten Forderungen und Verpflichtungen eingehalten werden (Nr. 4 des Angebotsformulars) - Angabe als bevorzugter Bieter (Nr. 5.2 des

Angebotes) - Angabe als ausländisches Unternehmen (Nr. 5.3 des Angebotes) - Erklärung, dass der Bieter die der Aufforderung zur Angebotsabgabe beigefügte "Information wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27.04.2016 - Datenschutz-grundverordnung" (DSGVO) zur Kenntnis genommen und mit der Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einverstanden ist. Personen, deren Daten der Bieter im Rahmen dieses Vergabeverfahrens zur Verfügung stellt, wird der Bieter entsprechend informieren und deren schriftliche Einwilligungserklärung einholen (Nr. 10 des Angebotsformulars). - Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert: Angaben zu Einzelpositionen (s. Leistungsbeschreibung) - Darstellung der Berufserfahrung der Projektleitung und stellv. Projektleitung: mind. 3 Jahre einschlägige oder vergleichbare Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagen und/oder Kanalplanung nach Erhalt der Abschlussurkunde des berufsqualifiierenden Hochschulabschlusses (Kurzlebenslauf, akademischer Grad - erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem für die ausgeschriebenen Leistungen einschlägigen Studiengang. Aus dem Kurzlebenslauf sind die Eckdaten Ausbildung (Studium) und Beruflicher Werdegang (Benennung der Arbeitgeber, Zeitraum der Betriebszugehörigkeit, stichpunktartige Arbeitsschwerbpunkte) nachvolllziehbar und schlüssig darzustellen. Als Anlage zu "Zuschlagskriterien") - Studien-/Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung/Erlaubnis zur Berufsausübung (Kopie des Abschlusszeugnisses der (Fach-) Hochschule) - Angaben zur Ausführung von Leistungen der Projektleitung und deren Stellvertretung innerhalb der letzten 3 Jahre (mind. 1), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Benennung der Projektleitung und stellv. Projektleitung, Planung und Betreuung der Baumaßnahme des öffentlichen Sektors als gemeinsame Straßen- und Kanalbaumaßnahme mindestens in der Bauphase (LPH 5 und 6), Kanalbaumaßnahme bei der mindestens 50 % des ursprünglichen Straßenbaukörpers wiederhergestellt werden muss (Kurzbeschreibung/Benennung der Leistung, der anrechenbaren Baukosten, LPH, Auftraggeber und Zeitraum, Als Anlage zu "Zuschlagskriterien") - Qualitätskonzept (Erläuterung der Organisationsstrukturen des Büros allgemein und insbesondere für das geplante Projekt, unter Berücksichtigung der Aspekte: Vertretungsregelungen, Erreichbarkeit des Ausführungsortes, Reaktionszeiten in der Planung und in der Bauausführung während der Geschäftszeiten, Anwesenheitsintervalle der örtl. Bauleitung während der Hauptbauarbeiten, Zeitschiene Planung bis einschl. LPH 6, Projektzeitplan. Als Anlage zu "Zuschlagskriterien") - Nachweise zu den oben angegebenen Erklärungen Auf Anforderung: - Nachweis: Bestätigung der Referenzgeber - Nachweise zu oben angebeben Erklärungen Endtermin für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24.11.2026.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYDMLKAH